

Gute Gründe, in den Gemeinschaftshof einzuziehen

Grundsätzlich gilt:

Menschen, die im Gemeinschaftshof wohnen, leben nicht in einer WG (Wohngemeinschaft). **Sie haben sehr wohl ihre eigene Wohnung und Privatsphäre**, müssen sich nicht dauernd um ihre Nachbarn kümmern, können aber andere Mitbewohner unterstützen, wenn sie das möchten.

- Zentrale Lage mitten im Dorf und doch im Grünen
- Lift, rollstuhlgängig, Badezimmer ermöglicht auch Pflege durch Spitex
- Gemeinschaftsteil bietet viele Möglichkeiten für Aktivitäten und Kontakte
- Bastelräume fördern ebenfalls Kontakte
- Frühzeitiger Entscheid ermöglicht Auswahl aus verschiedenen Wohnungsgrößen, Grundrissen und Lage der Wohnung
- Allfälliges Eigenkapital kann zu einem Zins angelegt werden, der wesentlich höher liegt als bei sonstigen sicheren Anlagen
- Nachbarschaftshilfe ist besser gewährleistet, weil tagsüber immer jemand zu Hause ist
- Zeitweise Ansprechperson vor Ort oder telefonisch erreichbar
- Möglichkeit, im Gemeinschaftsteil Besuch zu empfangen oder Familienfest zu feiern.
- Möglichkeit, aber keine Verpflichtung zur Beschäftigung im Garten oder mit Tieren
- Sitzecke beim Eingang mit Zeitschriften (oder gemeinsame Zeitungsabonnemente)
- Mittagstisch an einzelnen Wochentagen
- Einkaufen oder Mithilfe im Hofladen
- Ein Gästezimmer im Haus für Besucher
- Möglichkeit, gewisse Geräte gemeinsam zu nutzen (E-Bike, Mikrowelle, Küchengeräte)
- Haustiere sind willkommen
- Mieter sind auch Genossenschafter und haben somit ein Mitspracherecht.

7.1.2015